

Text Buchrückseite

Band 17 der Reihe „Gesellschaft und Erziehung“ orientiert auf das Jahr 1946. In diesem Jahr entwickelte sich in der Sowjetischen Besatzungszone eine vielfältige politische, soziale und kulturelle Suche nach neuen rationellen und nachhaltigen Wegen einer umfassenden antifaschistischen Demokratisierung. In diesem Zusammenhang und vor dem Hintergrund der Erfahrungen von Nationalsozialismus und Krieg wurde eine Schulreform eingeleitet, die einen grundlegenden Wandel der Bildung und Erziehung der heranwachsenden Generation anstrebte. Erstmals in der Geschichte der deutschen Schule wurden gleiche Bildungschancen über Klassenunterschiede, Geschlechtsunterschiede und regionale Unterschiede hinweg zum bildungspolitischen und pädagogischen Programm.